

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1980)
Heft: 1

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der «Teppich-Kompass» von TISCA Tischhauser + Co. AG in Neuauflage

Der 1972 zum ersten Mal erschienene «Teppich-Kompass», ein aktueller Wegweiser durch das Gebiet der textilen Bodenbeläge, wie es im Untertitel heisst, gehört seit Jahren zu den gern und oft konsultierten Nachschlagewerken der Branche. Seit geraumer Zeit vergriffen, hat die anhaltende Nachfrage nach dem «Kompass» die

TISCA Tischhauser + Co. AG, Bühler, veranlasst, eine umgearbeitete und aktualisierte Neuauflage herauszugeben. Eine knappe Behandlung von Themen aus allen wesentlichen Bereichen der Teppichindustrie wie Rohmaterialien, Herstellungsverfahren, Pflege, Verlegetechniken, Prüfmethode usw. steht im Mittelpunkt. Daneben fin-

det der Leser aber auch alle einschlägigen statistischen Angaben bis 1978.

Der informative Ratgeber wurde von der genannten Firma in Zusammenarbeit mit Grilon, Visco Suisse und dem IWS ausgearbeitet und ist zum Preis von Fr. 20.— bei TISCA Tischhauser + Co. AG, Bühler, Tel. 071/93 10 11, erhältlich.

Internationales Teppich-Seminar von Du Pont de Nemours International SA

Teppichböden im Objektbereich beginnen sich auch in Westeuropa mehr und mehr durchzusetzen. Du Pont de Nemours International SA, Herstellerin einer der aktuellsten künstlichen Teppichfasern (Antron III HF) orientierte anlässlich eines zweitägigen Presse-Seminars in Genf ein internationales Fachpublikum über die allgemeine Lage auf dem Spannteppich-Sektor und die Besonderheiten des Grossflächenmarktes.

Galt der Teppichboden noch vor einem Jahrzehnt als teuer, nur für den Wohnbereich in Frage kommender Bodenbelag, so hat sich dank neuer Fasern, Herstellungsverfahren und optimaler, pflegeleichter Ausrüstung das Einsatzge-

biet in überzeugendem Ausmass auf das Objektgeschäft erweitert. Büros, Hotels, Läden, Restaurants, Schulen, Hörsäle, Theater und sogar Kirchen, Computerräume und Tennisplätze werden mit Teppichen ausgelegt. Wichtigste Gründe für diese Entwicklung waren die Fortschritte, die bei der Faserherstellung, der Fabrikationstechnik, dem Verlegen und der Pflege gemacht wurden. Langjährige Untersuchungen haben ergeben, dass die Unterhaltskosten für Teppichböden im Endeffekt niedriger sind, als für die herkömmlichen Beläge, dazu kommt eine hervorragende Wärmeisolierung mit entsprechenden Heizkosteneinsparungen, während die tägliche Reinigung bedeutend

weniger Zeit in Anspruch nimmt. Auch in ästhetischer Hinsicht bieten Teppiche wesentliche Vorteile, sie vermitteln eine ruhige und ansprechende Wohnatmosphäre. Im vergangenen Jahr wurden in Europa 30 Mio. m² gewebte und 70 Mio. m² getuftete Grossflächenteppiche verkauft, dazu kommen 15 Mio. m² Nadelfilz. Der Trend geht — nicht zuletzt wegen der günstigeren Fabrikationskosten — in Richtung des getufteten Belags, während die gewebten Qualitäten eventuelle Verkaufseinbussen werden in Kauf nehmen müssen. Der Polfaser-Verbrauch für Grossflächenteppiche aller Herstellungsarten betrug 1978 84,6 Mio. kg, den grössten Anteil, nämlich 46,5 Mio. kg nehmen Polyamidfasern (Nylon) für sich in Anspruch, wobei die Verkaufstendenz hier sogar im Steigen begriffen ist. Diese Fasern erfüllen am ehesten die Erwartungen, die heute in einen leistungsfähigen Grossflächenteppich gesteckt werden:

- *Dauerhaftigkeit im Aussehen*
- *Leichter Routineunterhalt*
- *Breites Farbgebungs- und Dessinierungsangebot*
- *Dauerhafte Antistatik*

Wohl die bekannteste Nylon-Teppichfaser auf dem Markt ist das von Du Pont entwickelte Antron III HF. Umfassende Tests im firmeneigenen Versuchslabor von Du Pont de Nemours International SA, in Meyrin, garantieren die einwandfreie Qualität, die ausserordentlich hohe Strapazierfähigkeit sowie vielseitigste Einsatzmöglichkeiten. Ein Rundgang durch das Labor in Meyrin orientierte die Seminar-Teilnehmer abschliessend über die unzähligen «Zerreiss-Proben», die ein Produkt bestehen muss, um sich auf dem Markt in führender Stellung behaupten zu können. Antron III HF ist in der Schweiz bei Alpina Teppichwerke AG, Wetzikon; Teppichfabrik Melchnau AG, Melchnau; bei Stamm AG, Egglisau; TIARA Teppichboden AG, Urnäsch, und bei der Forbo Betriebs AG, Zürich, vertreten.

Die Faserkonstruktion von Du Pont «Antron» III HF Polyamidfaser macht den Schmutz unsichtbar und die Filamente mit einem Kern aus Kohlenstoff verleihen dem Objektteppich einen antistatischen Effekt.

Heimtextil-Messe Frankfurt mit guten Vorzeichen

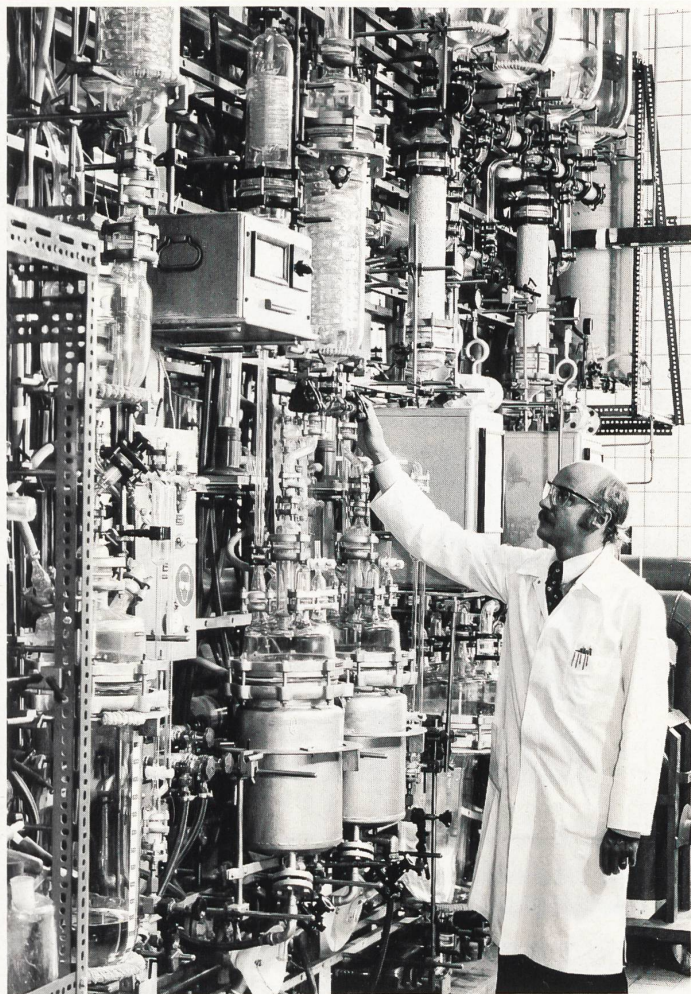
An dem nun zur Tradition gewordenen Pressegespräch, zu dem die Messe- und Ausstellungsgesellschaft in Frankfurt die internationale Fachpresse vor der Heimtextil einlädt, wies Alfred K. Schnorr, Geschäftsführer der Veranstalterin, auf die grosse Wichtigkeit, die dieser internationalen Fachmesse für Heim- und Haustextilien zukommt, hin. Denn eine Messe dieser Dimension stellt wohl ein Optimum dar, vor allem, wenn sie ein so grosses Mass an Internationalität erreicht hat. 520 der Aussteller (51 %) kommen aus dem Ausland; in der Rangfolge der Beteiligung mit Frankreich nach Deutschland an der Spitze, gefolgt von der Schweiz, Italien, Belgien, den Niederlanden und Grossbritannien, um nur die grösseren zu nennen. Man erwartet für die 10. Heimtextil wiederum einen grossen Besucherandrang, wobei auch hier sich die Zahl der ausserdeutschen Interessenten seit Beginn 1971 verdoppelt hat. Man kann eine Beteiligung von 79 Ländern voraussagen, mit den stärksten Besuchergruppen aus Frankreich, der Schweiz, Italien, Belgien, der Niederlande, Grossbritannien, Österreich und aus Übersee, besonders aus Japan, USA, Kanada, Israel und Australien. Da es nicht leichter werden wird, die Trends der Verbraucherwünsche zu erkennen, ist die Heimtextil für die Teilnehmenden stets wieder Ansporn und Herausforderung, sich im grossen Kräfterennen des internationalen Wettbewerbes zu bewähren.

Wie sehr Ansichten über Trends im Heim- und Haustextilien-Sektor auseinander gehen können, bewies die lebhafte Diskussion, die nach den Vorträgen von Frau Professor Herta-Maria Witzemann, Präsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten, Stuttgart, und Frau Nanine, Modejournalistin aus Oehningen-Wangen stattfand. Was in Deutschland modisch aktuell ist, gilt bei den Italienern schon als etwas überholt. Jedes Land scheint seine besonderen Vorlieben zu haben, und die Wellenbewegung der modischen Weiterentwicklung geht ungleich vor sich. Aber diese vielfältige Betrachtungsweise macht ja auch den Reiz des so reichhaltigen Angebotes aus, mit dem sich dann der Handel auseinander zu setzen hat. Allerdings gingen gerade an den Handel einige scharfe Voten, ist man in der Fachpresse doch der Ansicht, dass die Wohnberatung zu wünschen übrig lasse und man sich auch nicht genügend Mühe gebe, Wohnideen in einer



Gesamtkonzeption dem Konsumenten schmackhaft zu machen, um die Kaufanreize zu stimulieren, aber auch um den Endverbraucher aus seiner geschmacklichen Unsicherheit zu befreien und ihm zu helfen, den Wohnwert seines Heims zu erhöhen.

Dass es auch für den Handel nicht leicht ist, aus dem überbordenden Angebot auszuwählen, muss attestiert werden, und da man zum Beginn der Achzigerjahre einen nicht unerheblichen Preisanstieg gewärtigt, müssen die Orders besonders umsichtig überlegt werden.



Im Zentralbereich Forschung und Entwicklung stehen Laboratorien zur Verfügung, in denen im Rahmen der Polymerforschung neue und modifizierte Dralon®-Rohstoffe erarbeitet werden. In halbttech-

nischen Apparaturen (unser Bild) wird die Übertragung der Verfahren vom Laboratorium in die grosstechnische Produktion vorbereitet.

25 Jahre Bayer-Textilfaser Dralon®

Die Bayer-Textilfaser Dralon®, die bei der Produktion schweizerischer Heimtextilien ebenso stark verwendet wird wie für die Herstellung von Bekleidungsstoffen, Maschenware und Strickwolle, konnte im November ihr 25jähriges Jubiläum feiern. Sie war 1954 von den Bayer AG, Leverkusen, auf den Markt gebracht worden und hatte diesen rasch erobert. Doch die Forschungen um diese Polyacryl-Faser wurden intensiv weitergeführt, so dass im heutigen Lieferprogramm der Bayer AG 139 verschiedene Textilfaser-Typen davon figurieren, deren jüngstes Produkt Dunova® ist, das durch gezielte Modifikation der physikalischen Struktur die Eigenschaften einer «klassischen» Faser erhielt. Da diese Faser Feuchtigkeit aufsaugen kann, ist sie speziell für hautnahe Bekleidung geeignet.

An der Jubiläums-Presskonferenz

erklärte Dr. Otto Koch, Mitglied des Vorstandes der Bayer AG und Sprecher der Sparte Fasern, dass das Unternehmen entschlossen ist, seine Position auf dem Fasernmarkt durch Forschung und Technik auszubauen. Es sei damit zu rechnen, dass Bayer auch in Zukunft immer wieder neue Faserprodukte anbieten werde, denn «auf dem Gebiet der Innovation, der Weiterentwicklung und der Kreativität sieht sich die Firma bei den Acryl-Fasern in Westeuropa, wahrscheinlich sogar weltweit, in Führung».

Allerdings existieren in der westdeutschen Chemiefaserindustrie noch immer Überkapazitäten und der Verbrauch stagniert weiterhin auf dem Niveau von 1976, dies nicht zuletzt, weil sich das Verhalten des Endverbrauchers gewandelt hat. Eigehende Beratung für alle Verarbeitungsstufen, für Han-

del und Konsument, soll mit andern Serviceleistungen, wie sie die Schweizer Geschäftspartner von Bayer Schweiz ja ebenfalls kennen und schätzen, den Faserabsatz fördern helfen.

Wie vielseitig die Bayer-Textilfaser Dralon® in der Bekleidung eingesetzt werden kann, zeigte eine sehr modern inszenierte Modeschau, die bereits eine Trendvorschau auf die Herbst- und Wintermode 1980/81 brachte.

Der Einsatz von Bayer-Textilfaser Dralon® in der Heimtextilien-Sparte

Beim traditionellen Pressgespräch vor der Heimtextilien-Messe, Frankfurt, orientierten verschiedene Sprecher über die vorgenommenen Aktivitäten des Unternehmens an der internationalen Fachmesse für Heim- und Haustextilien. 1980 wird — nach längerem Unterbruch — «Visiona 5» präsentiert, ein Wohn- oder mehr noch ein Lebens-

modell von Professor P. Nestler, München. Seine Aufgabe bestand in der Beantwortung der Frage «wie werden die Städte wieder attraktiv zum Wohnen?». «Visiona 5» hat dafür verschiedene Lösungsvorschläge mit Nutzung der Innenhöfe durch Terrassengärten, mit Kommunikationsplätzen, praktischen Einkaufsmöglichkeiten. Der Gestaltung der Wohnungen wird selbstverständlich grosses Gewicht beigemessen. Professor Nestler wird sieben Räume in den sieben Farbrichtungen des «Visiona»-Systems ausschmücken. Natürlich werden die Ländertreffpunkte, wie gewohnt, von Bayer weiter beibehalten, damit Tagesgespräche mit Kunden in Ruhe durchgeführt werden können. Ebenso wird der Besucher Bekanntschaft machen mit einer ausgesuchten Kollektion an Heimtextilien, die unter dem Bayer-Gestaltungsmotto «fantasievolle Realität» stehen. An Informationen wird es also nicht fehlen.

Teppichgarne und Neuentwicklungen der Viscosuisse

Als grösster Schweizer Chemiefaserhersteller produziert die Viscosuisse sowohl Nylsuisse®- und Tersuisse®-Garne für textile Einsatzgebiete, hochfeste Nylsuisse®- und Tersuisse®-Garne für den technischen Einsatz sowie auch Garne für die Teppichfabrikation. Bei diesen Teppichgarnen handelt es sich um texturierte Endosgarne (BCF-Garne) aus Polyamid 6 mit dem Markennamen Nylsuisse®/Flixor. Neben den seit Jahren im Markte etablierten spinngefärbten Garnen in einer Palette von über 60 Farben, welche durchwegs den Vorteil der Farbegalität aufweisen, kommt die Viscosuisse bei den Differential-Dye-Teppichgarnen nunmehr mit neuen Typen auf den Markt. Die erste modifizierte Type wurde an der Heimtex 79 in Frankfurt präsentiert und hat sich als Neuerung bereits im Markt etabliert. Diese Typen in den Affinitäten Light, Regular, Deep und Basic zeichnen sich durch einen ausgezeichneten Polstand, eine rustikale Noppenstruktur bei hervorragender Deckkraft und eine hohe Farbbrillanz aus. Die Garne sind als Heather verwirbelt und ermöglichen ein richtungsfreies Warenbild. Zusätzlich zu dieser Texturmodifikation wurden von der Polymerseite her einige grundlegende Änderungen vorgenommen, so dass durch den sehr weiten Farb- und Abstand zwischen den vier Farbfinitäten eine aussergewöhnliche Farbkontrastierung erzielt werden kann. Im Verlaufe des Jahres 79 wurde das gesamte Differential-Dye-Titerprogramm auf diese neue Type umgelegt.

Die Viscosuisse ist heute in der Lage, mit einem äusserst attraktiven Titer-Sortiment, für Schlingenware, praktisch allen Kundenwünschen entsprechen zu können. Die wachsende Bedeutung der feinteiligen Tufting-Qualitäten wurde von der Viscosuisse bereits frühzeitig erkannt. Ende 1975 wurde mit dtex 550 f 35 das Feintiter-Garn auf den Markt gebracht. Es ist gleichfalls modifiziert worden. Darüberhinaus bietet die Viscosuisse sogenannte Mischtiters-

Garne an. Diese bestehen aus zusammen verwirbelten Titerkombinationen von beispielsweise dtex 1300 f 64 und dtex 550 f 35 zu dtex 1850 f 99, wobei diese Mischtiters-Varianten mit der asymmetrischen Titerverteilung auch noch mehrfach zusammengezwirnt werden können. Derartige Kombinationen sind auch mit dtex 750 auf Anfrage hin möglich. Hierdurch lassen sich interessante Farbeffekte erzielen.

Für rustikale Teppichkonstruktionen hat die Viscosuisse ein Grobtitergarn in dtex 5000 f 60 also mit einem Fibrillentiter von dtex 80 entwickelt. Üblich sind hierbei gezwirnte Kombinationen von dtex 5000 f 60 mit Differential-Dye-Titerkombinationen in dtex 1300 f 64. Mischungen mit den übrigen DD-Titern sind auf Anfrage hin ebenfalls möglich. Die Differential-Dye-Garne der Viscosuisse können auf Wunsch mit oder ohne Antistatik geliefert werden.

Auch bei den Düsenfarben schenkte die Viscosuisse den Marktanforderungen nach feineren Titern Beachtung. Die Farbpalette von 62 Spinnfarben über das gesamte Farbspektrum, ursprünglich nur im Basistiter dtex 1400 f 70, wurde mit zehn Spinnfarben in dtex 650 f 35 erweitert. Aufgrund der grossen Möglichkeiten, welche sich sowohl bezüglich farblicher Gestaltung wie auch hinsichtlich der Titerstellungen eröffnen, ist dieses Garn speziell in entsprechenden verwirbeltgezwirnt-Konstruktionen für den Objektbereich prädestiniert, da hierbei die Vorteile der hohen Echtheiten und die Farbegalitäten von Partie zu Partie voll ausgeschöpft werden können. Spinnfarben-Garne der Viscosuisse sind antistatisch.

Die Viscosuisse wird auf der Heimtextil 80 in Frankfurt, Halle 5a, Muster- und Kundenkollektionen in allen interessanten Titerstellungen auflegen. Darüberhinaus werden für diesen Anlass einige weitere Entwicklungen dem interessierten Fachpublikum vorgestellt.

1981 zum ersten Mal: Die World Fabric Fair

Wie verschiedene Informationsgespräche zwischen Fabrikanten, Einkäufern, Messeveranstaltern und Pressevertretern gerade in jüngster Zeit bewiesen, zeigen sich manche Kreise vom gegenwärtigen Messeangebot überwältigt und ausserstande allen entsprechenden Einladungen Folge zu leisten. Diesbezügliche Änderungsvorschläge gehen eindeutig in Richtung der umfassenden, geographisch konzentrierten Grossmesse einerseits und der stark spezialisierten Sondermesse andererseits. Im Rahmen dieses sich allgemein abzeichnenden Trends liegt auch die Gründung der World Fabric Fair, die als neue internationale Grossmesse für Bekleidungstextilien 1981 zum ersten Mal in Genf stattfindet.

Die Forderungen nach einer Messe von weltweiter wie auch europäischer Bedeutung, die wirklich repräsentativ für die Erzeugnisse der Bekleidungs-Textilfabrikanten aus aller Welt wäre, ist ein weiterer Grund für die Einführung dieser neuen Ausstellung, ebenso die Schwierigkeiten, welche viele Nationen und Hersteller bei der Beschaffung von Ausstellungsraum in den bestehenden Messen von hinreichender internationaler Bedeutung hatten.

Die World Fabric Fair wird zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, stattfinden; die Daten für 1981 sind 7.-10. April und 22.-25. September.

Als ständige Ausstellungsstätte wählte man Genf, und im Jahre 1982 wird die Ausstellung vom Palais des Expositions an den neuen Standort verlegt, der nach seiner Fertigstellung zu den grössten Ausstellungskomplexen der Welt zählen wird.

Im Laufe der nächsten zwölf Monate besuchen die Organisatoren jeden Kontinent und etwa vierundsechzig Länder, in denen Textilien hergestellt werden, um für die World Fabric Fair zu werben. Veranstalter ist die in London etablierte Firma UFX (Universal Fairs and Exhibitions Limited); die Syma-Expo AG, Schweiz, wurde als Unternehmerin in Vertrag genommen. Praktische Vorbereitungen für die Ausstellung werden von der Firma ORGEXPO durchgeführt, die als Veranstalter der alljährlichen Genfer Automobilausstellung wohl bekannt ist.

Auskünfte erteilt das World Fabric Fair Information Bureau, Poulter House, 2 Burley Road, Leeds LS3 1NJ, England (Telefon Nr. 0532 469611).

Haushalt-Tücher in fröhlichen Farben

Recht farbenfroh präsentieren sich die Hand-, Gläser- und weiteren Küchentücher der Firma Lauterburg + Cie AG, die auch durch ihre originellen, folkloristischen Jacquard-Dessins auffallen, seien es nun Chalets, Butterfässer oder Trachten, die streifenförmig angeordnet sind. Der Trend zu muster- und farbmassiger Übereinstimmung bei der Küchenwäsche macht sich immer stärker bemerkbar, wobei auch mit Positiv- und Negativ-Aspekten gespielt wird. Die guten Qualitäten dieser Tücher aus Leinen und Halbleinen, die absolut kochecht sind, machen sie für den Privathaushalt gleichermassen gut geeignet wie für den Hotel- und Restaurantsbetrieb.



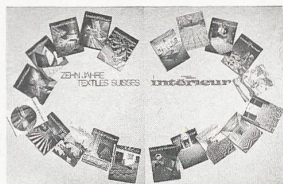
NOTIZEN



Die neue Bettbezugs-Kollektion der Schlossberg Textil AG, Zürich

Die für den hohen Genre konzipierte Bettwäsche der Schlossberg Textil AG, Zürich, bringt für die neue Heimtextil-Messe in Frankfurt fünf verschiedene Grundqualitäten. In erster Linie ist es «Jersey Royal», der feinstmaschige Baumwoll-Jersey, der selbst während des Gebrauchs nie knittert und nach dem Waschen nicht gebügelt werden muss, ein Argument, das bei der Konsumentin auf grösstes Interesse stösst. Feinfädiger Kett satin hat dem Baumwoll-Percale den Rang abgelassen und wird vermehrt für gediegene Bettbezüge bevorzugt. Doch weiss Percale immer noch seinen Platz zu behaupten, aufgewertet durch schön kolorierte Dessins. Fantasie-Satin rayé und Panama natté runden die Qualitätenliste ab. Bei der Kolorierung bemerkt man helle bis mittlere Farbwerte, abgestimmt auf die neuen Unitöne wie Vieux Rose, Bois de Rose, Aqua, Reseda, Blé, Cannelle, Sable und Ficelle. Immer sind eine bis mehrere Farb-Komponenten der Dessins auf die Fixleintücher-Palette abgestimmt, um die Auswahl zu erleichtern und auch zu variieren. Bei den praktischen Fixleintüchern wie bei denen aus Percale sind die verschiedenen Standardgrössen im ganzen Farbsortiment ab Lager erhältlich. Was die Dessins anbelangt, sind sie auf die Qualitäten der Druckstoffe abgestimmt. Dem Jersey-Royal-Sortiment hat man neue florale, fantasie reich geometrische und Streifen-Dessins zugefügt, sodass jetzt bald ein rundes Dutzend Muster zur Wahl stehen. Auf dem weich schimmernden Kett satin findet man grosse Blütendrucke mit Ranken in Schattentechnik, Kaschmirmuster, hell koloriert, Gräsergarben mit abgepasstem Deckbett-Dessin und assortiertem Allover-Kissenbezug. Figurales, auch mit floralem Umfeld, in eleganter Kolorierung runden dieses Sortiment ab. Die Percale-Bezüge zeigen neben teils grossflächiger Flormusterung Keramikmuster, Figurales bis zu ganzen Häusergruppen und Streifendessins in verschiedenen Breiten. Bei den Qualitäten mit Satinstreifen fällt ein kunstvolles Schattenbouquet auf, während der Natté mit östlich inspirierten Dessins, Patchworkartigem und hübschen Einhändern aufwartet.

Seiten/Pages/Pagine 44-45



Textiles Suisses-Intérieur: dix ans déjà

En mars 1970, à l'époque où la technique permit à l'homme de marcher sur la lune, où l'économie connut un essor encore jamais observé jusque là et où la fièvre de la construction atteignit son paroxysme en Suisse et à l'étranger, c'est en ce temps là que «Textiles Suisses-Intérieur» fut publié pour la première fois. Le secteur des textiles suisses de maison — auparavant traité dans le cadre de la revue «Textiles Suisses» — avait pris une telle importance qu'il méritait sa propre publication spécialisée. Car, dans le domaine de l'habitat, habituellement plutôt calme, les conditions de vie modifiées (population de pays industrialisés devenue société de bien-être) produisirent une véritable rupture. La couleur envahit les intérieurs avec du linge de lit moderne, imprimé, des essuie-mains et linges de cuisine, des nappages et des tissus-éponges pour salles de bains colorées. Les tapis de fond connurent des modes se renouvelant rapidement, tout comme les tissus de décoration et les voilages. Les immeubles-tours appelèrent la création de voilages dits «sun filters», les voilages crochetés connurent la grande vogue, bref tout le domaine de l'aménagement intérieur se mit à bouger. En 1971 eut lieu la première foire des textiles de maison à Francfort, à laquelle de nombreuses entreprises suisses participèrent. Puis il y eut une manifestation analogue (Heimtextil) à Zurich, qui a lieu maintenant deux fois par an dans les locaux du Centre des Textiles et de la Mode depuis l'inauguration de l'immeuble de cet organisme.

La crise pétrolière de 1973, provoqua la brutale interruption de l'euphorie et de l'aisance, provoquées par une croissance économique effrénée. Une réduction d'échelle s'imposa aussi dans l'industrie textile. La Suisse fit ses preuves dans la compétition internationale par la qualité et l'esprit créateur et se remit un peu de la récession. Mais un franc suisse fortement surévalué fut la cause de nouvelles difficultés dont on vint à bout par des mesures incisives.

Aujourd'hui, au début de la seconde décennie de «Textiles Suisses-Intérieur», de nouveaux problèmes se manifestent, dus à une accentuation de la pénurie d'énergie et à une nouvelle vague de renchérissement. L'industrie suisse des textiles d'intérieur — habituée aux «opérations survie» — saura malgré tout s'imposer sur les marchés au moyen de ses spécialités. Quant à la revue «Textiles Suisses-Intérieur», elle se fera un agréable devoir de se tenir au côté de l'industrie pour la soutenir à l'échelon mondial par sa publicité. Ni l'optimisme ni l'entrain à la tâche ne lui feront défaut.

Ten years of Textiles-Suisses Intérieur

In March 1970, at a time when technology was making it possible for man to land on the moon, when the economy was experiencing an unprecedented boom and the building trade, both at home and abroad, was working overtime, the first «Textiles-Suisses Intérieur» made its appearance. The Swiss home textile branch — previously covered by «Textiles Suisses» — was making such progress that it was felt it merited a trade journal of its own. For, in the otherwise mainly quiet home sector, the changed living conditions and way of life of the affluent society resulted in what could only be called a complete revolution in living habits and attitudes. Colour entered the home with fashionably printed bedlinen, colourful hand towels and kitchen cloths, coloured table linen and bath linen. Carpets were subject to rapidly changing trends, as were curtaining and net-curtaining fabrics. Sunfilters and «inbetweens» were introduced with the advent of highrise buildings, crocheted nets were a sign of prosperity, in short, the whole way of life was changing rapidly. In 1971, the first International Home Textiles Fair, in which many Swiss textile companies took part, was held in Frankfurt. This was followed by the Zurich Home Textiles Fair which, since the opening of the TMC, is now held twice yearly in these premises.

A halt to the euphoria of unlimited economic growth and affluence came with the oil crisis in 1973. A thorough restructurization of the textile industry became imperative. Switzerland met the keen international competition by emphasizing quality and creativity and recovered slightly from the recession. Yet a strongly overvalued Swiss franc brought new difficulties, which were subsequently overcome by radical measures in the monetary field.

Now, at the beginning of the second decade of «Textiles Suisses-Intérieur», new problems loom ahead with the energy shortage and inflation. The Swiss home textile industry — used to survival tactics — has nevertheless succeeded in maintaining its position on the market by concentrating on the production of specialties. «Textiles Suisses-Intérieur» takes pride in backing it wholeheartedly as regards publicity, in order to promote its products all over the world. It does so with great conviction, optimism and pleasure!

Il primo decennio di Textiles Suisses-Intérieur

La rivista «Textiles Suisses-Intérieur» venne pubblicata per la prima volta in marzo 1970, in un'epoca in cui la tecnica permise di conquistare la luna, in cui l'economia raggiunse quote mai viste e in cui le attività edilizie strariparono tanto in Svizzera che all'estero.

Il settore dei tessuti svizzeri per la casa — prima integrato nei «Textiles Suisses» — conobbe un incremento tale da meritare una rivista specializzata, consacrata esclusivamente. Nel campo piuttosto tranquillo della casa, le abitudini differenti di una popolazione passata dalla fase industriale alla società di benessere, condussero a modificazioni radicali. Con la biancheria da letto a stampe d'attualità, i panni multicolori per la cucina e le mani, la biancheria da tavola e da bagno colorata, la casa fu invasa dai colori. Come già i tessuti d'arredamento e per tendine, anche il rivestimento tessile del suolo fu sottoposto a tendenze in rapida mutazione. Con gli edifici alti apparvero le tendine sunfilter e inbetween, le tendine all'uncinetto conobbero una congiuntura favorevolissima; in breve tempo tutti i tessuti per la casa furono in subbuglio. Nel 1971 ebbe luogo la prima Fiera internazionale dei tessuti per la casa, di Francoforte/RFT, alla quale parteciparono molte imprese tessili svizzere. Seguì la Heimtextil di Zurigo, la quale, da quando esiste il TMC, ha luogo due volte all'anno in quei locali.

La crisi petrolifera del 1973 portò una prima smentita all'euforia dello sviluppo economico illimitato e del benessere: anche nell'industria tessile si impose un ridimensionamento. Grazie alla qualità e alla creatività la Svizzera riuscì ad imporsi nella concorrenza internazionale e a limitare in parte gli effetti del recesso. Nuove difficoltà nacquero in relazione con il franco svizzero sopravvalutato; le misure energiche prese nel settore monetario ridussero però anche questo pericolo.

Oggi, alle soglie del secondo decennio di «Textiles Suisses-Intérieur», si prevedono nuove difficoltà in relazione con ulteriori restrizioni nel campo energetico e con un'ondata di rincaro. Ciononostante, con le sue specialità, l'industria svizzera dei tessuti per la casa — ormai abituata agli esercizi per sopravvivere — saprà mantenersi sui vari mercati. Alla rivista «Textiles Suisses-Intérieur» spetterà l'ambito compito di assisterla dal lato pubblicitario, diffondendo nel mondo intero la conoscenza dei suoi prodotti. Non si mancherà certo di ottimismo e ardore lavorativo!

Seiten/Pages/Pagine 62-63

CHR. FISCHBACHER CO. AG
ST. GALLEN

Elegance et coloris tendres pour les tissus de décoration Fisba

Les tissus pour la décoration, qui doivent répondre à des exigences toujours plus nombreuses, constituent maintenant un chapitre vraiment épineux dans le domaine des textiles de maison. Aujourd'hui, l'industrie des tissus d'ameublement doit fournir des articles pour l'habillage des fenêtres, pour le revêtement des parois, pour les dessus de lits, pour les abat-jour et les coussins et même — cela surtout sur le marché italien — pour le recouvrement de petits meubles. Et pourtant il ne semble pas y avoir là de problèmes pour la maison Christian Fischbacher Co. SA à Saint-Gall. La collection de cette entreprise s'étend des tissus unis de qualité élevée aux tissus de décoration imprimés très fantaisistes pour les amateurs d'avant-garde.

Dans le secteur des fibres naturelles, on est avant tout séduit par la couleur chaude et intense (20 coloris) d'une qualité Woolmark très soignée, à finissage stable, léger et anti-flamme. Mais le regain de popularité des fibres naturelles se marque aussi chez Fisba par les shantungs à délicate structure avec adjonction de soie tussah, qui se font en dix coloris et sont discrètement animés par des filés nopés teints dans le même ton. Des damas à dessins géométriques en petit rapport, des piqués à petits dessins faciles à assortir et même enrichis de minuscules accents de Lurex® complètent l'offre en unis et tissés en couleurs. Un peu plus rustiques mais néanmoins toujours d'un goût raffiné, voilà des tweeds décoration doux en teintes pastel avec des carrés légers, parfois accentués, des rayures ou en faux unis. Pour ces articles, le fabricant a utilisé des filés acryliques d'entretien facile.

Mais la véritable spécialité Fisba c'est son assortiment d'imprimés. De petits bouquets isolés, sur piqué de coton, traités avec audace en style abstrait, pouvant toujours être harmonisés avec des unis, de romantiques jardins fleuris en coloris atténués sur shantung de polyester et viscose ou des motifs figuratifs, finement dessinés sur du voile de coton, c'est ce que l'on trouve au centre de l'assortiment. Des motifs égyptiens et floraux ressortent particulièrement bien sur une cretonne de coton épaisse tandis que les qualités mi-lin, toujours appréciées, portent des motifs à grandes surfaces, isolés. Enfin la note de fantaisie qui clôt la collection est constituée par des chintz pour la décoration aux coloris animés et aux dessins largement traités. Ils conviennent parfaitement dans des intérieurs jeunes ainsi que dans les salles de bain et des pièces à atmosphère animée.

Elegance and soft colours — keynote of Fisba furnishing fabrics

If they are to satisfy the increasingly varied requirements made on them today, furnishing fabrics present a very real challenge to home textile manufacturers. Today's furnishing fabric industry has to be able to produce a very wide variety of articles ranging from window curtains, wall coverings, bedspreads, lampshades, cushions and even — especially for the Italian market — upholstery for small pieces of furniture. This seems to present no problems however to Fisba Chr. Fischbacher Co. Ltd. of St. Gall. This firm's collection ranges from high quality plain fabrics to original printed furnishing fabrics for avant-garde tastes.

In the natural fibre sector, one of the most outstanding fabrics is a beautifully made Woolmark quality with a stable, flame-resistant light finish and warm full-bodied colouring (20 shades). The return of natural fibres is also seen at Fisba in the softly structured shantungs mixed with tussore silk, available in 10 pastel shades and discreetly enriched with self-toned dyed burl yarns. Small repeat, geometrically patterned damask fabrics that are ideal for combinations, and finely patterned piqués, some with slight touches of Lurex®, complete the collection of plain and colour-woven fabrics. Somewhat more rustic, but still very much in keeping with the trend towards finer fabrics, are the soft pastel shade tweed curtaining fabrics with pale and in some cases striking squares, stripes or imitation plain versions. For these, easy-care acryl yarns are once again the most popular.

Fisba's big speciality however is its range of prints which include scattered bouquets of flowers on cotton piqué, boldly painted in the abstract manner and always matching the plain fabrics, romantic flower gardens in quiet colours on polyester/viscose shantung or finely drawn figurative designs on light cotton voile. Egyptian and floral motifs stand out particularly well on a dense cotton cretonne, while the popular half-linen qualities feature scattered patterns. The fanciful highlight of the collection is a line of brightly coloured lavishly designed chintz furnishing fabrics. These are ideal for young people's homes as well as bathrooms and play-rooms.

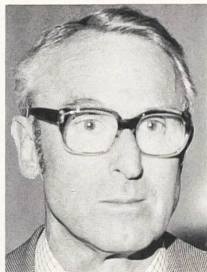
Eleganza e tenui coloriti per i tessuti d'arredamento Fisba

Di fronte alle esigenze oggi sempre più diversificate, i tessuti d'arredamento sono diventati un tema piuttosto difficile da trattare nell'ambito dei tessuti per la casa. Ci si attende dall'attuale industria dei tessuti d'arredamento che fornisca il necessario per il rivestimento della finestra e della parete, per coprire il letto, per i paralumi, per i cuscini e persino — specie sul mercato italiano — per ricoprire i mobili di formato ridotto. Per la Ditta Fisba, Chr. Fischbacher Co. SA di S. Gall, ciò non costituisce un problema dato che la collezione si estende dal tessuto unito di alta qualità al tessuto d'arredamento con stampe di fantasia per i gusti d'avanguardia.

Nel settore delle fibre naturali lo sguardo è attratto soprattutto da una qualità sigillo lana molto accurata, munita di un leggero e stabile appretto antifiama, e di coloriti caldi e intensivi (20 tonalità). Presso Fisba il ritorno delle fibre naturali si fa notare anche nei shantung tenuamente strutturati, con aggiunta di seta tussah, prodotti in 10 colori pastello e discretamente arricchiti con filati a bottoni, tinti tono in tono. L'offerta d'articoli uniti è completata da tessuti di damasco dal rapporto minuto, con disegno geometrico, da picché finemente disegnati, con numerose possibilità d'assortimento, muniti persino di minuscoli accenti Lurex®. I soffici tessuti d'arredamento tweed, dai colori pastello, con quadri leggeri e in parte accentuati, righe oppure falsi unis, fanno figura un po' più rustica, benché siano sempre orientati verso gusti più raffinati. Ne costituiscono la materia prima i filati d'acrilici di agevole manutenzione.

La vera specialità della Ditta Fisba è però l'assortimento degli stampati. Ne costituiscono l'elemento principale i mazzolini di fiori su picché di cotone — depositi al pennello con intento temerariamente astratto, ma sempre da assortire con i tessuti uniti — romantici giardini fioriti dai colori ritenuti su shantung di poliestere e viscose, oppure motivi figurativi dal tratto fine, disegnati su velo di cotone dai toni chiari. I motivi floreali ed egiziani acquistano una maggiore espressività se sono stampati su un fitto cretonne di cotone, mentre la richieste qualità di mezza tela mostrano motivi depositi di grande superficie. Costituiscono il fantasioso punto sulla i, i tessuti d'arredamento di chintz, a colori vivaci e disegni generosi, prodotti che dovrebbero essere graditi dalla casa giovane e adattarsi bene alle stanze da bagno e ai locali da party.

Seite/Page/Pagina 66

KARL KELLER
KELLER + CIE, GIBSWIL

L'industrie suisse des rideaux à la veille des années 80

Si, depuis quelque temps, le commerce se montre prudent dans ses commandes d'ailleurs souvent passées à court terme, cela est loin de faciliter la tâche des tisseurs et bonnetiers suisses dans l'établissement de pronostics. Aussi basent-ils leur stratégie de production sur une flexibilité qui leur permet de s'adapter rapidement aux exigences variables du marché. Les spécialités et les articles mode retiennent l'attention générale. La tendance, clairement favorable aux qualités fines, se manifeste à la fois dans les tissus et les articles maille. Les fils fantaisie, les ajourés mécaniques ainsi que des dessins chimiques très réussis donnent un aspect nouveau aux rideaux tissés. Dans les impressions également, les rapports de dessins sont discrets et plutôt petits; les

couleurs sont délicates et réservées. Dans les tissus de qualité supérieure, on rencontre de plus en plus de fibres naturelles, telles que le coton et la soie, quoique les synthétiques continuent à représenter la plus grande partie de la production. Le voile et la mouseline sont encore les fonds de prédilection pour la broderie. On trouve dans ce domaine des broderies en bordures — partiellement agrémentées d'effets de perforation ou richement ajourées — ainsi que des allovers délicats reproduisant des rameaux et des dessins floraux. On rencontre surtout ces qualités dans les rideaux de style.

Mais les voilages maille ont eux aussi retrouvé un aspect plus fin. Les dessins dus à la technique de la barre de presse ainsi que les qualités bobinet ont ici leur importance,

bien que, compte tenu de la demande, le classique et l'aspect naturel semblent se justifier à l'avenir également. Il en est de même des rideaux crochetés, généralement utilisés seuls comme filtre à soleil; leurs structures et leurs combinaisons de teintes sont discrètes.

La créativité joue un rôle primordial si l'on veut stimuler l'achat de nouveaux voilages. Car, en Suisse comme à l'étranger, l'écoulement des produits est problématique. Les précisions fournies ci-après par Karl Keller, des Ets Keller + Cie à Gibswil, le prouvent. Vu les modifications importantes enregistrées ces dernières années dans les importations principalement, les chiffres publiés pour 1977 sont significatifs:

Production suisse

	Rideaux tissés (m ²)	Rideaux maille (m ²)	Total (m ²)
1977	13 922 000	3 125 000	17 047 000
1978	13 134 000	3 071 000	16 205 000
Du 1 ^{er} au 3 ^e trimestre 79	9 374 000	1 885 000	11 259 000

Alors que, durant les dernières années, la production de rideaux tissés et maille a enregistré une faible diminution, elle est

toutefois parvenue à se stabiliser au niveau atteint. Les fabricants de voilages notent actuellement une recrudescence: la situa-

tion laisse cependant encore à désirer étant donné la valeur excessive du Franc suisse.

Importations de tissus pour voilages

	Tissus		Maille		Total	
	kg	Fr.	kg	Fr.	kg	Fr.
1977	9 493	305 800	188 152	5 888 300	197 645	6 194 000
1978	14 237	378 000	124 448	3 216 700	138 685	3 594 700
Du 1 ^{er} au 3 ^e trimestre 79	7 706	273 000	138 990	3 349 000	146 696	3 622 000

Ces chiffres révèlent que très peu de tissus chaîne et trame sont importés en Suisse pour la fabrication de rideaux. Par contre, les importations de tissus maille atteignent presque une valeur de 6 millions de francs en 1977, pour redescendre à 3,2 millions en 1978. Elles surpasseront probablement les 4 millions en 1979. Cette situation est un véritable problème pour les fabricants suisses de voilages maille.

Autre différence fondamentale entre rideaux tissés et rideaux maille: le taux d'exportation des premiers atteint au moins 90%; alors que les producteurs de voilages maille n'approvisionnent pratiquement que le marché suisse, leurs propres exportations ne représentant que 10% environ.

Le principal marché d'exportation est la RFA, suivie par d'autres pays d'Europe et les USA. La dévaluation du Dollar a naturellement des conséquences néfastes. Depuis la récession, les producteurs suisses de voilages sont contraints de porter une grande attention à l'aspect mode de leurs échantillons et de développer un esprit des plus créatifs, afin d'être en avance sur leurs concurrents. Pourtant, les gros fabricants de voilages tissés n'ont, pour différentes raisons, pas la possibilité de ne fournir que des articles fantaisie: le voile en polyester, importé à des prix très bas, conserve encore une place importante dans les collections. Plusieurs centaines de personnes sont occupées dans l'industrie suisse des rideaux

proprement dite, filature et finissage non compris.

Que nous réserve l'avenir? Il nous est évidemment difficile d'établir un pronostic sûr. Toutefois, les entreprises de la branche devraient parvenir à consolider, voir même améliorer leur position au cours des années 80; ceci dans la mesure où elles continueront à interpréter judicieusement les courants de la mode et à élaborer des nouveautés en conséquence — pour autant, naturellement, que les difficultés monétaires ne s'accroissent pas.

The Swiss net curtaining industry in the threshold of the 80's

The tendency towards caution and in most cases short notices on the part of the trade, which has been growing more marked for some time now, makes it difficult for Swiss net curtaining weavers and knitters to make any long-term plans for the future. Consequently they base their production strategy on flexibility, allowing them to adapt quickly to the continually changing market conditions. The main emphasis is always on specialities and fashionable articles. The marked trend towards finer qualities can be

seen in the weaving and knitting sectors. Fine clipcords, the use of effect yarns or very clever burnt-out designs give woven nets a new look. The repeats on the prints too are unobtrusive and mainly small, the colours soft and quiet. The high quality woven articles feature more and more natural fibres like cotton or pure silk, even though synthetics still have the lion's share. Voile and mouseline are once again popular as grounds for embroidered nets, and there are also striking edging embroideries — some

with cut-out effects or rich openwork — as well as dainty allovers with leaf and floral designs. The latter are found above all in period-style net curtains.

The knitted net curtain too has a finer look again. Fallplate and bobbinet qualities are to the fore here, with classical and natural look versions in great demand. Similarly, the crocheted nets, which are used mainly as sunfilters but often also alone as drapes, are popular for their more discreet structures and colour combinations.

Creativity is still as important as ever for stimulating sales of the new net curtains, because just as in other countries the marketing of products creates a certain number of headaches for Swiss manufactur-

ers as the following remarks by Karl Keller of Keller + Co., Gibswil, show. Using the figures available, we give here a short glance at the net curtaining branch. In the last few years, a number of rather big

changes have occurred, especially with regard to imports, as revealed by the figures below from 1977 on:

Swiss production

	Woven nets (m ²)	Knitted nets (m ²)	Total (m ²)
1977	13 922 000	3 125 000	17 047 000
1978	13 134 000	3 071 000	16 205 000
1st to 3rd quarter 1979	9 374 000	1 885 000	11 259 000

Output during the last few years both in woven and in knitted nets has fallen off slightly, although it seems now to have reached its lowest level and is remaining

steady. For some time now, net curtaining manufacturers have been enjoying satisfactory activity once again, even though earnings and profits are not as good as could be

hoped owing to the continuing high rate of the Swiss franc.

Imports of net curtainings

	Woven nets		Knitted nets		Total	
	kg.	Sw. fr.	kg.	Sw. fr.	kg.	Sw. fr.
1977	9 493	305 800	188 152	5 888 300	197 645	6 194 100
1978	14 237	378 000	124 448	3 216 700	138 685	3 594 700
1st to 3rd quarter 1979	7 706	273 000	138 990	3 349 000	146 696	3 622 000

From the above figures, it can be seen that very few woven articles are imported into this country, while imports of net curtains in the year 1977 reached the particularly high figure of almost 6 million francs, to fall back to 3.2 million in 1978; in the present year, they are expected to exceed 4 million. Imports as large as these create a real problem for Swiss knitted goods manufacturers.

In this connection, another far-reaching difference between woven and knitted nets must be pointed out: while at least 90% of the woven articles must be marketed abroad, knitted net manufacturers produce mainly for the home market — their exports scarcely ever exceeding 10% of the total output.

The chief market for nets is West Germany, but considerable quantities are also exported to other European countries and the United States, which owing in particular to the weakening of the dollar has had a very unfavourable effect on earnings and profits. Swiss woven and knitted curtaining manufacturers have therefore been forced ever since the beginning of the recession to pay particular attention to the designs for fashionable articles and to come up all the time with something new in order wherever possible to keep a fraction ahead of the international competition. Unfortunately however, for various reasons, it is not possible for big producers of woven goods to produce only fancy fabrics — polyester voile, which certain foreign firms sell extremely

cheaply, is playing an increasingly important role in the manufacturing programme. The various firms producing net curtains employ several hundred employees in all, without counting those employed in the preliminary spinning and subsequent finishing. The total value of turnover is in the tens of millions.

What are the future prospects of this branch of industry? It is difficult to make a reliable forecast but firms producing net curtainings will undoubtedly succeed in maintaining and even strengthening their position in the 80's as long as they keep abreast of the trends in fashion and make sure they can offer the right novelties — provided, of course, the value of the Swiss franc climbs no higher.

L'industria svizzera della tendina alle soglie degli anni 80

Le attitudini prudenti e le operazioni generalmente a corto termine che, da un certo tempo ormai, caratterizzano il commercio non permettono all'industria svizzera della tendina, tessuta oppure a maglia, di emettere agevolmente una prognosi d'avvenire. Si cerca invece di conferire alle strategie di produzione l'impronta della flessibilità, che permette loro di adattarsi rapidamente alle diverse situazioni di mercato. Al centro dell'interesse si trovano le specialità e gli articoli di moda. Tanto nel campo del tessuto quanto in quello della maglia, si fa giorno una netta tendenza alle qualità più raffinate. Fini scherli, filati d'effetto e interessanti disegni per corrosione conferiscono un'ottica nuova alle tendine tessute. Anche negli stampati i rapporti sono discreti e piuttosto minuti, i colori tenui e poco invadenti. Nelle qualità

tessute di alto valore sono in aumento le fibre naturali, come il cotone e la seta pura, benché le fibre sintetiche conservino la parte principale della produzione. Come sfondo per le tendine ricamate si preferiscono tuttora il velo e la mussolina; accanto ad espressivi ricami d'orlo — in parte con effetto di spatola oppure con ricco lavoro a traforo — l'offerta include anche tenui all-over, con disegni di tralci e fiori. Questi ultimi dominano soprattutto nel settore delle tendine di stile.

Anche la tendina a maglia ha ritrovato un'ottica più fine. Preferite le qualità a lama di caduta e bobinet, benché i motivi classici e naturali sembrano tuttora essere giustificati dalla relativa domanda. La tendina all'uncinetto, generalmente utilizzata come sun-filter e, spesso, come tendina unica per il

rivestimento della finestra, è pure caratterizzata da strutture e combinazioni di colori più discrete.

Onde stimolare le vendite delle nuove tendine, la creatività occupa sempre il primo piano; come pure in altri paesi, anche in Svizzera lo smercio dei prodotti ha causato qualche grattacapo all'industria. Lo confermano le note seguenti di Karl Keller, Keller + C., di Gibswil:

Ecco una breve ricapitolazione della situazione nel settore della tendina, elaborata in base alle cifre disponibili. Dopo che, negli ultimi anni, sono intervenute modificazioni in parte molto sensibili, specie nelle importazioni, dal 1977 in poi le cifre indicano quanto segue:

Produzione nazionale:

	Tendine tessute (m ²)	Tendine a maglia (m ²)	Totale (m ²)
1977	13 922 000	3 125 000	17 047 000
1978	13 134 000	3 071 000	16 205 000
1.-3. trimestre 79	9 374 000	1 885 000	11 259 000

Negli ultimi anni, tanto per le tendine tessute quanto per le tendine a maglia, la produzione era in leggera diminuzione, per stabilizzarsi

attualmente al livello inferiore. Da qualche tempo l'industria della tendina si prevale nuovamente di una buona occupazione,

mentre il beneficio — a causa del corso tuttora troppo elevato del franco — resta ancora insoddisfacente.

Importazione di tessuti per tendine

	Tendine tessute		Tendine a maglia		Totale	
	kg	Fr.	kg	Fr.	kg	Fr.
1977	9 493	305 800	188 152	5 888 300	197 645	6 194 100
1978	14 237	378 000	124 448	3 216 700	138 685	3 594 700
1.-3. trimestre 79	7 706	273 000	138 990	3 349 000	146 696	3 622 000

Si può dedurre dalle cifre summenzionate che il nostro paese importa poca merce tessuta, mentre le importazioni di tendine a maglia hanno raggiunto, nel 1977, la cifra elevatissima di quasi 6 milioni di franchi, per scendere poi a 3,2 milioni nel 1978; quest'anno la cifra sarà probabilmente superiore a 4 milioni. Per l'industria svizzera della tendina a maglia, l'importanza delle quantità importate costituisce un serio problema.

A questo proposito conviene mettere in evidenza un'ulteriore profonda differenza tra tendine tessute e tendine a maglia: mentre il 90% — al minimo — della produzione di merci tessute deve essere venduto all'estero, l'industria della tendina a maglia lavora essenzialmente per il mercato nazionale — la relativa percentuale d'esportazione non deve oltrepassare il 10%.

Il mercato principale per le vendite delle

tendine è la RF tedesca, ma si esportano quantità notevoli anche in altri paesi europei e negli Stati Uniti d'America; da notare che il crollo del corso del dollaro ha avuto un effetto oltremodo negativo sul beneficio. Già dall'inizio del recesso economico l'industria svizzera degli articoli tessuti e a maglia è stata perciò costretta a preoccuparsi in special modo della creazione di articoli di moda e a ricercare in permanenza la idee nuove onde precedere, se possibile, la concorrenza internazionale di almeno un palmo. Purtroppo, per vari motivi, i grandi produttori di articoli tessuti non possono produrre solo tessuti fantasia — il velo di poliestere, offerto da certe imprese estere a un prezzo estremamente basso, occupa tuttora un posto importante nel programma di fabbricazione.

Le diverse imprese che producono tendine

occupano complessivamente varie centinaia di dipendenti, senza contare, d'altra parte la filanda, d'altra parte l'industria dell'appretto; il valore prodotto raggiunge varie decine di milioni.

Come valutare l'avvenire di questo settore d'industria? Risulta difficilissimo azzardare una prognosi, ma le ditte occupate nel settore della tendina riusciranno con certezza a mantenere le proprie posizioni negli anni 80, forse persino ad aumentarle, a condizione di continuare a precedere le tendenze della moda ed a offrire le relative novità, e considerando come costante l'ostacolo del corso della valuta.

Seiten/Pages/Pagine 90-91



TISCA TISCHHAUSER + CO. AG
BÜHLER

Dessins à petit rapport et structures fines pour habitations d'aujourd'hui

Ce sont la qualité et l'expression d'un confort cultivé qui priment dans les nouveautés en tissus pour meubles de la maison TISCA Tischhauser + Cie SA à Bühler. Dans les articles volumineux et mous on trouve un tweed de laine en tissage serré avec adjonction de soie ainsi qu'un tissu en chenille aux reflets de velours. D'autres qualités, rayées ton sur ton ou animées par des effets d'armure ou de tissage, font une impression plus sévère. Mentionnons un dessin irrégulier de petites fenêtres, nouveau et original, rappelant de loin une photo nocturne d'une ville de grattes-ciel alors que des impressions genre couvre-pieds en « patchwork » composées d'un grand nombre de dessins miniature représentent le genre jeune. Laine, coton et acryl, avec adjonction de viscose ou de soie sont les principales matières premières des tissus de classe élevée plutôt stables, dont les coloris se cantonnent surtout dans le secteur des tons naturels.

Les tissus pour la décoration sont en style élégant, correspondant de manière parfaite à la décoration intérieure moderne. Les articles « Linea » — c'est le nom de la plus récente série — montrent de très fins dessins au trait en diverses formes. Sur un fond très légèrement structuré en acryl et soie (85:15), qui se fait du reste aussi en uni, apparaissent des rayures très fines en technique de fils coupés et en disposition géométrique. Des carrés hachurés, des cercles disposés de diverses façons, isolés ou répartis sur toute la surface du tissu, des rayures couvrantes, dégradées, disposées en longueur ou en largeur ainsi que des compositions de fantaisie forment un programme nouveau offrant de très larges possibilités d'utilisation. Toute cette série présente une unité de coloris; le tissu de fond est exécuté dans un ton naturel chaud et les dessins sont d'un brun foncé très plaisant.

Small repeat designs and fine structures for modern living

Quality and an air of stylish comfort are the outstanding features of the novelties in the upholstery collection produced by TISCA Tischhauser + Co. Ltd., Bühler. On the soft bulky side, there is a closely woven wool tweed mixed with silk as well as a velvet-like shimmering chenille fabric. Somewhat crisper are the upholstery fabrics either striped in different shades of the same colour or set off with special weaves and weave effects. A new and original look is given by an irregular small window design, looking from a distance like a romantic nocturnal photograph of a city sky-line studded with sky-scrapers, while the quilt-like patchwork impressions composed of countless micro-patterns represent the youthful style. Wool, cotton and acryl, mixed with viscose and silk, are the most popular ground fabrics the mainly stable high quality articles, whose palette of colours is composed mostly of natural shades.

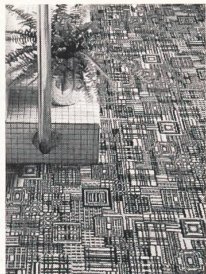
The curtaining fabrics tend towards a more elegant style ideally suited to modern interior decoration schemes. "Linea", the latest series, features very fine line drawings of all kinds. Pin-stripes are woven in geometric arrangements according to the clipcord technique on the very lightly structured ground article in 85% acryl and 15% silk, which is also available plain. Finely drawn squares and circles — scattered haphazardly, staggered or all over — vertical or horizontal shaded stripes covering the whole surface as well as very original designs make up a new and very varied programme offering wide scope. The whole series is uniformly coloured; the ground fabric is available in a warm natural shade, the design comes in a striking dark brown.

Disegni di piccolo rapporto e strutture fini per la casa moderna

Qualità e diffusione di un'aria di piacevole comodità sono le due principali proprietà delle novità presentate dalla Ditta TISCA Tischhauser + C. SA, di Bühler, per il rivestimento dei mobili. Nella serie degli articoli morbidi e voluminosi si trovano un tweed di lana tessuto spesso, con aggiunta di seta, nonché un tessuto chenille dalla lucentezza vellutata. D'effetto un po' più severo, le stoffe asciutte rigate tono in tono o animate mediante speciali legature ed effetti di tessitura. Nuovo e originale invece un irregolare disegno di finestrelle, che ricorda qualche romantica veduta notturna di grattacieli, mentre le impressioni di patchwork, tipo quilt, composte da innumerevoli micro-motivi, rappresentano il genere giovanile. Le principali materie prime di queste merci piuttosto stabili e di alta qualità, la cui gamma di tinte resta prevalentemente nei coloriti naturali, sono la lana, il cotone e l'acrilico, mescolati con viscosa e seta.

I tessuti per arredamento tendono verso uno stile elegante, idealmente vicino alle esigenze della moderna architettura d'interno. « Linea » — questa la denominazione della serie più recente — mostra finissimi disegni a tratti nelle forme più svariate. Nel tessuto di sfondo — acrilico 85%, seta 15% — solo leggermente strutturato (offerto anche in variante unita), sono introdotte con tecnica scherli sottilissime strisciole disposte in ordine geometrico. I quadri tratteggiati, i cerchi, arbitrariamente distribuiti, deposti oppure all over, le righe in degradé, longitudinali o trasversali, distribuite su tutta la superficie, nonché le composizioni di fantasia, offrono un programma nuovo e dalle applicazioni molteplici. Tutta la serie è colorata uniformemente; il tessuto di base è presentato con una calda tinta naturale, mentre il disegno mostra un marrone scuro di sicuro effetto.

Seiten/Pages/Pagine 92-94

TISCA TISCHHAUSER + CO. AG
BÜHLER

Trois nouveaux tapis et de nouvelles possibilités de combinaison

La maison TISCA Tischhauser + Cie SA à Bühler présente sa seconde série nouvelle sous le nom de «Wilton-Artis». On y trouve trois formes géométriques de base soit le losange, l'octogone et le carré, qui déterminent toutes les variantes. Elles ont permis de créer trois types de dessins — correspondant mais non assortis — au moyen desquels il est possible de donner à des pièces adjacentes un caractère apparenté mais non uniforme, c'est-à-dire à affirmer l'unité dans la diversité. Les articles de cet assortiment, entièrement établis sur trois couleurs, peuvent être obtenus en Wilton laine ou Wilton nylon dans les largeurs de 1, 2 et 4 mètres; ils conviennent aussi bien pour les habitations particulières que pour les grands immeubles.

Pour continuer la série des articles exclusifs «Terra», «Domus», «Sinus» et «Quadrum», la maison TISCA a créé le nouvel article «Gravis». Là aussi, on trouve des contours nets, d'originaux contrastes de lumière et d'ombre, une laine vierge lourde et moelleuse à l'éclat discret et des coloris naturels harmonieux qui donnent à ce tapis plein de caractère une vie palpitante. Les dessins, reposant sur six formes géométriques de base, montrent des lignes sans fin, des enchevêtrements semblables à un labyrinthe de rues qui s'entrecroisent, se télescopent, se perdent et se retrouvent à l'infini. Ces lignes illustrent le principe fluide, insolite de l'article «Gravis», une parure textile pour le sol des habitations particulières.

Mais avec sa troisième nouveauté, TISCA s'adresse avant tout aux constructeurs de grands immeubles d'habitation ou d'usage public, principalement dans le secteur de l'hébergement et de la restauration. Il s'agit de jeux de dessins assortis: losanges, carrés, motifs floraux et torsades en sont les motifs de base, un motif se trouvant répété à travers le jeu complet. Chaque jeu est le sujet de quatre ou cinq variations et répétitions jusqu'au point de figurer des faux uns. Ainsi il est possible de réaliser dans des pièces adjacentes un crescendo très marqué sans donner pour cela l'impression qu'il s'agit d'un arrangement conventionnel de divers tapis. Les articles sont offerts en jeux de deux ou trois coloris; ce sont des Wilton en exécution laine ou nylon.

Three new carpet lines with scope for original combinations

TISCA Tischhauser + Co. Ltd., Bühler, its second series of novelties is called "Wilton-Artis". Once again, the programme is made up of three ground motifs, i.e. the rhombus, the octagon and the square. Out of them, three similar — but not matching — designs have been made, enabling adjoining rooms to be decorated in a similar but nevertheless very individual way, "unity" so to speak in "diversity". The ubiquitous three-toned range is available as a wool Wilton or as a nylon Wilton in widths of 1 m, 2 m and 4 m and is equally suitable for use in private homes and public buildings.

As a continuation of the exclusive "Terra", "Domus", "Sinus" and "Quadrum" lines, TISCA has created the new "Gravis" range. Here too, it is once again clearly marked outlines, original light and shadow effects, heavy soft pure new wool with a quiet sheen and lovely natural colours that add life and variety to this outstanding carpet. The designs, based on six basic geometric forms, feature never-ending lines, labyrinth-like street scenes, which run into each other, lose themselves and finally find themselves again at infinity. They illustrate the unusual flowing principle of "Gravis", a carpeting designed mainly for private homes.

With the third programme, TISCA concentrates mainly on the public building sector, above all hotels and restaurants. This programme features matching sets of designs, mainly rhombuses, squares, and floral and braided patterns, one theme running through the whole set each time. These four motifs come in 4 to 5 different degrees of fineness and variations, including an imitation plain version. In this way, the overall schemes in similar rooms are effectively heightened with regard to design without giving any impression of creating a conventional match. The qualities available from stock in two or three colours are either wool or nylon Wiltons.

Tre nuovi programmi di tappeti con nuovi effetti di combinazioni

Sotto la denominazione di «Wilton-Artis», TISCA Tischhauser C. SA di Bühler, presenta una seconda serie di novità, basata su tre motivi di base dispongono dell'interessante programma. Il rombo, l'ottagono e il quadrato. A partire dai motivi sono stati creati rispettivamente tre disegni corrispondenti — ma non assortiti — che permettono di arredare locali vicini armoniosamente sebbene molto individualmente, di creare, per così dire, l'unità nella diversità. L'assortimento, tutto a tre colori, è offerto come Wilton lana oppure Wilton nylon nelle larghezze di 1, 2 e 4 m, ed è idoneo tanto per la casa quanto per la sfera utilitaria. Con il terzo programma Tisca si rivolge specialmente alla sfera utilitaria, innanzitutto al settore alberghiero e ai ristoranti.

Nella scia delle esclusive linee «Terra», «Domus», «Sinus» e «Quadrum», la Ditta TISCA ha creato il nuovo programma «Gravis». Anche in questo caso sono le linee accentuate, gli originali elementi di luci e ombre, la pesante e morbida lana vergine con la sua discreta lucentezza e i suoi armoniosi coloriti naturali, che conferiscono a questo tappeto pieno di carattere un'aria di sorprendente vivacità. Il disegno, costruito in base a sei forme geometriche fondamentali, mostra linee senza fine, vie costituenti un labirinto, che passano dall'una all'altra e si perdono per ritrovarsi nell'infinito; queste linee rappresentano il principio insolitamente mobile di «Gravis»: un ornamento tessile per il suolo, destinato prevalentemente all'abitazione privata.

Si tratta di vari assortimenti di motivi armonizzati tra di loro: il rombo, il quadrato, il floreale e l'intrecciato sono i temi di base. Ogni tema si propaga attraverso tutto un assortimento, mentre i quattro motivi si trasformano, attraverso 4-5 raffinamenti e variazioni, fino al falso unito. In questo modo, in locali corrispondenti, sarà possibile di ottenere un'impressionante crescendo del disegno, senza che si produca l'impressione di un rivestimento tessile assortito secondo principi convenzionali. L'offerta include qualità Wilton lana e nylon, in due o tre colori.

Seite/Page/Pagina 95

TIARA TEPPICHBODEN AG
URNÄSCH

Un assortimento qui a le vent en poupe

Grâce à un développement systématique, la maison TIARA SA à Urnäsch — la plus grande filiale de la TISCA Tischhauser + Cie SA — dispose aujourd'hui d'un parc de machines à tuffer comprenant toutes les subdivisions intéressantes de 5/8" à 5/64", c'est-à-dire des densités de chaînes de 6 à 50 fils sur une largeur de 10 cm, avant tout pour tapis à poil bouclé mais aussi à boucles coupées. Cela permet une telle profusion de possibilités de caractère individuel que l'on ne peut guère en trouver ailleurs de semblable. On sent là nettement l'influence des créateurs du secteur «tisage» de la TISCA.

Le nouvel assortiment de tapis en apporte une preuve convaincante. On note l'apparition, dans le domaine des tapis mur à mur de genre berbère (qui resteront des classiques du revêtement de sols comme l'étaient autrefois les parquets dans les appartements) l'apparition de nouveautés capables d'enthousiasmer les clients au goût raffiné. Qu'il s'agisse des articles «Homespun» ou «Sahib», etc. à grosses nopes ou des berbères de laine, jauge fine, à haute densité, fabriqués en divers degrés de finesse, le

A promising carpeting programme

Thanks to its systematic, well-planned development, TIARA Ltd. at Urnäsch, the largest branch of TISCA Tischhauser Co. Ltd., today has a tufting plant at its disposal handling all useful subdivisions from 5/8" to 5/64", i.e. warp thicknesses of 6 to 50 threads over a width of 10 cm, mainly for looped pile carpetings but also for cut pile qualities. This offers a wealth and variety of individual possibilities that it would be difficult to find anywhere else. The influence of the designers in TISCA'S weaving sector is clearly detectable here.

The new carpeting programme gives convincing proof of this. In the field of berber-type wall-to-wall carpeting (which will always remain classical floor coverings just as parquet flooring at one time), novelties capable of rousing the enthusiasm of even the most exacting have been introduced. Whether it is a question of coarse burl qualities like "Homespun", "Sahib", etc., or very dense, fine gauge wool berbers in various degrees of fineness, the natural beauty of the wool, the lively quality of the surface achieved by the exceptionally beautiful structure and the subtly shaded

Un programma di tappeti destinato al successo

Grazie ad un'azione coerente la Ditta TIARA SA, Urnäsch, la principale filiale della Ditta TISCA Tischhauser + C. SA, possiede oggi un macchinario per il tufting che si estende a tutte le partizioni interessanti, da 5/8" a 5/64", ciò che corrisponde a fittezze di catena da 6 a 50 fili su 10 cm di larghezza, principalmente per qualità di velo a lacci, ma pure per il velo tagliato. Questo fatto permette una varietà di creazioni poco comune, di sorprendente individualità. D'altra parte è sensibile l'influenza dei creatori provenienti dal settore tessile della TISCA. Il nuovo programma di tappeti ne costituisce la prova più convincente. Nel campo dei tappeti di tipo berbero — i quali, come prima il pavimento intarsiato, resteranno sempre dei classici del rivestimento del suolo nella casa — sono state create novità capaci di risvegliare l'entusiasmo dei gusti più esigenti. Tanto nelle qualità «Homespun», «Sahib», ecc., a grossi bottoni, quanto nei berberi di lana «fine gauge», molto fitti e dai grandi differenti — la cui realizzazione è resa possibile dal progresso tecnico — l'irradiazione naturale della lana, la vivacità della superficie grazie alla bella struttura, e i filati

rayonnement naturel de la laine, la vie qui émane de sa surface, exprimée par une structure d'une grande beauté et divers filés genre main aux fines nuances, ces caractères séduisent les amateurs à coup sûr. C'est ainsi que de l'article « Rif », au caractère artisanal, émane une chaude impression de présence.

Dans la série des articles en polyamide également, conçus pour les habitations à va-et-vient considérable et pour résister à l'usure dans les grands immeubles, on peut mentionner des nouveaux venus. Ils sont caractérisés en général par une surface égale et nette ainsi que par des combinaisons de coloris harmonieuses et modernes. Il convient de signaler spécialement un article bouclé en Nylsuisse® filament de Viscosuisse à Emmenbrücke, en quatre couleurs, à léger brillant. Cette nouveauté possède une surface plus riche et luxueuse par rapport aux autres qualités de prix égal.

Comme le savent les gens de la branche, la technique de tuftage permet de fabriquer des tapis dont le rapport prix/qualité est relativement avantageux. Lorsque ces articles sont produits, comme c'est le cas de la nouvelle collection « Tiara », grâce à de solides connaissances techniques, avec un sûr sentiment du caractère propre de la matière et la volonté d'obtenir un résultat extraordinaire, le succès des ventes dans le pays et à l'étranger ne peut manquer de se manifester.

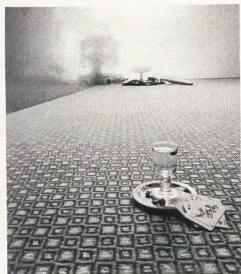
hand-spun-type yarns, are what strikes most. Thus, for example, the "Rif" line, resembling a handmade article, gives off a very warm, homely impression.

The range of polyamide qualities for rooms which much coming and going or for use in public buildings where wear is particularly hard includes a number of new articles. These have neat, even surfaces and come in pleasing modern combinations of colour. Particular attention should be called to a looped article in continuous filament Nylsuisse® by Viscosuisse at Emmenbrücke, in four colours and with a slight sheen. This new line has a richer, more luxurious look than other similarly priced articles.

As is well known in the trade, the tufting technique makes it possible to manufacture carpets with a comparatively favourable price/quality ratio. When, as in the new «Tiara» collection, this is accompanied by technical knowhow and a strong feeling for the right use of a material and the determination to produce an exceptional result, market success both at home and abroad is bound to follow.

finemente digradati, come fatti a mano, affascinano l'osservatore. La qualità « Rif » si distingue, ad esempio, grazie all'effetto espressivo di fattura artigianale, che si traduce in altrettanta calda atmosfera casalinga. Sono da menzionare varie novità anche nei ranghi delle qualità di poliammide, destinate alla sfera fortemente frequentata e utilitaria, caratterizzate da una superficie regolare e pulita, nonché da tavolozze di colori armoniosi, di concezione moderna. Da rilevare un articolo a lacci di Nylsuisse® senza fine della Ditta Viscosuisse di Emmenbrücke, intertesturizzato a quattro colori, con leggera lucentezza. Confrontata con le qualità dal prezzo analogo, questa nuova creazione mostra un aspetto più ricco e lussuoso. Come ben noto negli ambienti specializzati, la tecnica del tufting permette di produrre articoli dal prezzo relativamente conveniente. Se, come nella nuova collezione « Tiara », tali articoli sono realizzati con competenza tecnica, molto senso delle proprietà della materia prima e la volontà di fornire prestazioni straordinarie, il successo di vendita, in Svizzera e all'estero, non può mancare.

Seiten/Pages/Pagine 106-107



ALPINA TEPPICHWERKE AG
WETZIKON

Deux qualités et trois dessins, chacun en six coloris, c'est la collection Alpina-Lanova/Alpina-Polynova, une création commune de la Fabrique de Tapis Alpina SA à Wetzikon et de la Fabrique de Tapis SA à Buchs. Il s'agit là d'articles tissés de genre élevé, en velours à trois grils, fabriqués avec deux genres de filés.

Il est ainsi possible de choisir le tapis de fond qui convient, non seulement au point de vue de l'aspect mais aussi de la matière.

Dans la qualité **Alpina-Lanova en laine vierge** ce sont des considérations de confort et d'aspect qui priment; c'est pourquoi ces articles sont destinés avant tout aux salles de réception élégantes, aux salles à manger, aux boutiques et autres locaux de représentation très fréquentés.

Alpina-Polynova en pur polyamide suisse Grilon®, grâce à la résistance de son poil, peut être posé sans réserve dans des locaux dont le sol est soumis à une extrême usure comme les magasins de vente, les halles de guichets, les restaurants, etc.

Les deux articles sont offerts en trois dessins, chacun en six coloris, de sorte que l'ensemblier dispose en tout de 36 exécutions. Ces tapis, dont le poil pèse 1950 g au m², ont environ 192 000 points sur la même surface; ils sont produits en rouleaux de 200 cm de largeur.

Two qualities and three designs, each in six colours, comprise the latest Alpina-Lanova/Alpina Polynova collection, produced jointly by the Alpina Carpet Works Ltd., Wetzikon, and the Carpet Factory Ltd., Buchs. They are high quality woven articles in three-core velours, made with two types of yarn.

In this way it is possible to choose the carpeting that is most suitable not only from the point of view of the appearance but also from that of the material.

In **Alpina-Lanova, a new wool quality**, the main emphasis is on comfort and appearance; it is used therefore mainly in elegant reception rooms, dining-rooms, boutiques and other much used premises where appearance is important.

Thanks to the particularly high resistance of its pile, **Alpina-Polynova — in 100% Swiss Polyamide Grilon®** — is ideal for use in premises having to stand up to extremely hard wear such as shops, ticket offices, restaurants, etc.

Both articles are available in three designs, each in six colours, so that an interior decorator has a choice of 36 versions in all. These articles with a pile weight of 1,950 g/m² have approximately 192,000 stitches per square meter and come in a roll 200 cm wide.

Due qualità, tre disegni, sei colori ognuno — così si presenta la collezione Alpina-Lanova/Alpina-Polynova, una creazione collettiva della Fabbrica tappeti Alpina SA, di Wetzikon, e della Fabbrica tappeti SA, di Buchs. Si tratta di un articolo tessuto di classe superiore in strutturato velluto a tre arcate, prodotto in due varietà di filato. Rende possibile l'adattamento dei pavimenti tessili sotto il doppio angolo dell'effetto ottico e della materia prima.

I due criteri principali che hanno presieduto alla creazione della **qualità Alpina-Lanova, di lana vergine**, sono un carattere confortevole e un aspetto rappresentativo; è dunque ideale innanzitutto per eleganti saloni di ricevimento, sale da pranzo, boutiques e altri locali rappresentativi molto frequentati.

Grazie all'enorme resistenza antiattrito del pelo, **Alpina-Polynova, di puro Swiss Polyamid Grilon®**, può essere impiegato senza esitazione anche nei locali frequentatissimi, come i negozi, le sale di sportelli, i ristoranti, ecc.

Entrambi gli articoli sono offerti in tre disegni e sei colori ognuno, dimodochè l'arredatore dispone complessivamente di 36 varietà di tessuto. Munita di un peso di pelo di 1950 g/m², questa merce presenta 192 000 gambi circa al m² ed è prodotta in rotoli larghi 200 cm.

Les exigences du chauffage par le sol en fait de revêtements textiles

La mise à profit de nouvelles sources d'énergie pour le chauffage domestique est devenue, au vu de la raréfaction croissante des réserves mondiales de pétrole, un problème toujours plus aigu, non seulement pour les savants mais aussi pour les architectes et les fabricants de textiles de maison. Il n'est pas rare que de nouvelles méthodes de chauffage nécessitent des installations différentes des précédentes. Le chauffage par le sol, par eau chaude ou électrique, par accumulation, aujourd'hui à l'ordre du jour, est un exemple de ce que nous disons. Ce système de chauffage exige du revêtement de sol textile des caractéristiques particulières et la fabrique de tapis E. Kistler-Zingg SA, Reichenburg, a étudié très activement les

problèmes que suscite cette technique. Dans son bulletin d'entreprise, récemment paru, on trouve une étude approfondie des multiples problèmes techniques et textiles apparus à cette occasion.

L'ensemble des collections «rolana» et «sevonyl» de la maison Kistler-Zingg est conçu pour l'utilisation avec le chauffage du sol par eau chaude ou direct. Pour que la chaleur ascendante puisse passer sans stationner et sans que le tapis rétrécisse ou se gondole, le fabricant recommande un collage sur toute la surface au moyen d'une colle spéciale. Pour le chauffage du sol par accumulation ou électrique, ce sont les articles «rolana-Ascot», «rolana-Artelana» et «rolana-Admiral» qui sont particulièrement

indiqués, parce que leur résistance au passage de la chaleur est plus élevée et qu'ils remplissent donc une partie de la fonction d'accumulation qui est nécessaire dans le système en question. Les Instituts d'essai des matériaux s'efforcent d'établir des normes obligatoires pour l'effet antistatique, la résistance au vieillissement du dos enduit, etc. La maison Kistler-Zingg attache, depuis des années, la plus haute importance à ces questions et, tout en maintenant le niveau élevé de sa création artistique, s'applique à réaliser au mieux les qualifications techniques exigées des revêtements de sol.

Seiten/Pages/Pagine 120-121SCHLOSSBERG TEXTIL AG
ZÜRICH**Jersey Royal, le linge de lit du confort suprême**

«Dormir comme un dieu», voilà un cadeau que des amateurs toujours plus nombreux désirent se faire depuis que Schlossberg Textil SA a mis sur le marché son nouveau «Jersey Royal». Malgré son prix plutôt élevé, la vente de ce linge de lit, créé en vue d'un sommeil intégral, augmente sans cesse. Fabriqué au moyen de coton égyptien longue fibre, ayant subi un finissage poussé et imprimé avec des couleurs réactives, cette étoffe maillée est absolument exempte de duvet, ce qui donne des dessins d'une impeccable netteté.

Il existe déjà maintenant près d'une douzaine de décors, les motifs floraux étant encore comme auparavant en majorité. Ce qui est nouveau maintenant, ce sont des dessins de conception insolite, soit couvrants («Gordola»), soit à fleurs en grand rapport («Ouverture») entourées de beaucoup de fond. Des formes géométriques combinées avec des éléments floraux jouent aussi un grand rôle; ce sont des compositions de proportions élégantes, sans contrastes accusés. Un charme particulier émane d'un dessin de fleurs traité en pointillé sur un contre-fond à craquelures («Acapulco»). Les jeux de rayures multicolores, harmonisées («Grafton») sont d'un style plutôt nerveux, qui convient parfaitement dans les studios masculins et qui marque une nouvelle tendance du linge de lit moderne.

Quant aux coloris des dessins de la série «Jersey Royal», on trouve dans chaque combinaison plusieurs tons généralement assortis à ceux de la carte de couleurs des draps de dessous «Fix»; on sait que ces derniers articles sont disponibles en stock en 7 formats standard dans tous les coloris de l'assortiment. Quant aux taies «Jersey Royal», très légères, elles tiennent ce qu'elles promettent: même après plusieurs lessives elles sont lisses et le restent à l'usage continuellement, nuit après nuit.

Jersey Royal — bedlinen for maximum comfort in bed

The idea of "sleeping in style" seems to appeal strongly to consumers, for since the Schlossberg Textil Ltd. placed its new "Jersey Royal" range on the market, its turnover has steadily increased, in spite of the high price of this high quality bedlinen with the emphasis on maximum comfort. Made of extra-long-staple Egyptian cotton, finely finished and printed with reactive colours, the very fine jersey, on which the designs stand out to such good effect, is completely resistant to pilling.

Almost a dozen designs are now available to choose from, with the most popular continuing to be floral patterns, although in a new and unusual form, some covering the whole ground ("Gordola"), some with large repeats ("Ouverture") set in a wide expanse of open space. Geometric patterns combined with floral designs also play an important role, elegantly, designed without harsh contrasts. Of especial charm is a pointillé-style floral design with a contrasting ground reminiscent of "craquelé" ("Acapulco"). Slightly more masculine are the striped versions in beautiful multicoloured mixtures ("Grafton"), which will go well in bachelors' apartments and represent a new departure in modern bedlinen.

The colours of all designs in the "Jersey Royal" line are selected mainly to go with the colours chosen for the very practical fitted sheets, which are available from stock in 7 different standard sizes in the whole range of colours. The ultra-light "Jersey-Royal" collection also lives up to its promise: even after being washed many times, these sheets remain smooth and soft, night after night, year after year.

Jersey Royal — Biancheria da letto per un sonno ottimale

Dacché la SA tessile Schlossberg ha messo sul mercato il suo nuovo programma «Jersey Royal» il «sonno paradisiaco» sembra risvegliare un'eco profonda presso i consumatori; le vendite dei nuovi articoli non cessano infatti di progredire e ciò nonostante il prezzo più elevato di questa biancheria da letto totalmente dedicata al massimo conforto notturno.

Questa merce finissima, assolutamente priva di velo, prodotta con cotone egiziano dalla fibra specialmente lunga, lussuosa e apprettata, è stampata con colori reattivi e permette di bene mettere in evidenza il disegno.

Una dozzina di disegni costituiscono la scelta proposta; se i motivi floreali sono in maggioranza, alcuni presentano però forme nuove e insolite: gli uni coprono lo sfondo («Gordola»), mentre gli altri mostrano soggetti floreali di grande rapporto («Ouverture») circondati da molto sfondo. Importanti anche i motivi geometrici accompagnati da fiorami, elegantemente disposti, senza contrasti troppo duri. Un disegno floreale tipo pointillé, con un contro sfondo che ricorda il craquelé, diffonde un'aria di fascino («Acapulco»), mentre le versioni a righe, con armoniose mescolanze multicolori, idonee per l'abitazione maschile e destinate a porre nuovi accenti nella biancheria da letto di moda, sono d'effetto piuttosto aspro («Grafton»).

Il colore di tutti i disegni della linea «Jersey Royal», spesso in varie componenti, sono armonizzati con la gamma dei pratici lenzuoli fix, presenti in stock nelle 7 misure standard e in tutto l'assortimento delle tinte. Le ultraleggere lenzuola «Jersey Royal» mantengono le loro promesse: restano lisce anche se sono lavate più volte e continuano a presentare inalterata la loro morbida liscia ogni notte, giorno per giorno.

Seiten/Pages/Pagine 134-135

SCHEITLIN + BORNER AG
WORB**Moderne Tischwäsche —
neue Designs, neue Farben**

Mit einer neuen, fortschrittlichen Produkte-/Markt-Strategie geht man bei Scheitlin + Borner AG, Worb, ins 351ste Jahr ihres Bestehens. Was man aus der Tradition der zu den ältesten Textilunternehmen der Schweiz gehörenden Firma in die zweite Hälfte des vierten Jahrhunderts hinübernimmt, ist das reiche Know-how der Produktion — es sind aber auch einige prachtvolle Blumen-Dessins — alte Kartuschen aus dem Archiv — die für Damast-Tischwäsche wieder neu eingesetzt werden, wobei Rosen besonders favorisiert sind.

Neu sind die Farben, denn das uniforme Weiss früherer Zeiten ist einer attraktiven Farbigkeit gewichen, ohne jedoch ganz zu verschwinden. Weisse Tischwäsche hat vor allem in Hotels und Restaurants noch immer ihren festen Platz.

Viele der vorliegenden Dessins gehen jedoch völlig neue Wege, mit Schachbrettmustern, mit Seiten- und Mittelbordüren, wobei diese Tischtücher beidseitig verwendet werden können. Aus dem reichen Farbsortiment der Reinleinen-Servietten «Switzerland» wird man zu allen Koloristellungen der modernen Tischtücher stets die passende Nuance finden.

Die mit viel Fantasie aufgezogene «Boutique»-Kollektion mit ihren Geschenkartikeln wie Schürzen, Topfhandschuhen, assortierten Küchen- und Handtüchern oder die rustikalen buntgewebten Leinen-Table-mats, vervollständigt durch die unifarbene Servietten, wird weiter ausgebaut und mit neuen Artikeln bereichert.

Scheitlin + Borner AG stellt ebenfalls Bettwäsche für Privathaushalt und Hotels her. Man hat auch hier eine teilweise nostalgische Richtung eingeschlagen und bietet neuerdings wieder ein Sortiment aus Zwirnhalleinen nicht nur in Weiss, sondern auch in Beige und Altrosa an und versieht diese Bettbezüge noch mit reizvollem Klöppelbesatz.

Mit der neuen Kollektion beweist die Firma ihre Aufgeschlossenheit den vielen Märkten gegenüber; Grossabnehmer, Hotellerie wie Einzelhandel werden dabei mit sehr weitgehenden Serviceleistungen, wie man sie vom Unternehmen seit jeher gewohnt ist, betreut.

**Linge de table moderne:
nouveaux dessins, coloris nouveaux**

La maison Scheitlin + Borner SA, à Worb, aborde la 351^e année de son existence avec une nouvelle conception progressiste de la production. Ce que l'une des plus anciennes entreprises textiles de Suisse reprend dans sa tradition, au début de la seconde moitié de son quatrième siècle d'existence, c'est le riche savoir-faire technique de fabrication ainsi que quelques merveilleux dessins floraux repris dans des registres d'archives, qui seront de nouveau utilisés pour le linge de table damassé et dans lequel la rose est à l'honneur.

Ce qui est nouveau ce sont les couleurs, car le blanc pur de jadis a cédé la place à d'attrayants coloris, sans toutefois disparaître complètement. Le linge de table blanc est encore utilisé, avant tout dans les hôtels et restaurants.

Mais beaucoup des dessins proposés ont des particularités entièrement nouvelles, avec des damiers, des bordures et des bandes médianes; ces nappes peuvent être utilisées sur leurs deux faces. Dans le riche choix de couleurs des serviettes en pur fil «Switzerland» on trouvera toujours des nuances s'accordant avec celles des nappes modernes.

La collection «Boutique», établie avec beaucoup de fantaisie, contient des articles pour cadeaux tels que tabliers, gants-poignées, essuie-mains et linges de cuisine assortis et des napperons rustiques en lin tissé en couleurs; sans oublier les serviettes en couleurs unies; elle est continuellement complétée par de nouveaux articles.

Scheitlin + Borner produisent aussi du linge de lit pour les particuliers et les hôtels. Dans ce domaine également, la tendance est en partie à la nostalgie; on y trouve nouvellement un assortiment en retors mi-fil, non seulement en blanc mais aussi en beige et en vieux rose. Ces parures sont ornées de ravissants motifs en dentelle aux fuseaux. Cette nouvelle collection prouve l'ouverture de la maison vis-à-vis de nombreux marchés; grossistes, hôtellerie et détaillants trouvent là non seulement des articles intéressants mais la prévenance qui a toujours caractérisé l'entreprise.

**Biancheria da tavola moderna —
nuovi disegni e colori**

La Ditta Scheitlin + Borner SA, di Worb, entra nel 351^o anno d'esistenza con nuove idee ispirate dal progresso. Qual'è la parte della tradizione tramandata da questa ditta — una delle più antiche imprese tessili della Svizzera — nella seconda metà del quarto secolo? È il vasto saper fare della produzione, ma sono pure alcuni magnifici disegni floreali — vecchi modelli d'archivio — che si ritrovano sulla biancheria da tavola di damasco e che favoriscono specialmente le rose.

Nuove le tinte dato che il bianco uniforme del passato ha ceduto il posto a colori attraenti, senza però sparire totalmente: la biancheria da tavola bianca conserva infatti un posto fisso soprattutto negli alberghi e ristoranti. Tra i disegni presentati numerosi sono quelli che innovano con motivi a scacchiera, bordature laterali e mediane; da notare che queste tovaglie possono essere utilizzate sui due lati. Nel ricco assortimento di colori dei tovaglioli «Switzerland» di puro lino si troverà sempre la sfumatura idonea per accompagnare la coloritura della tovaglie moderne.

Ampliata e dotata di varie novità la collezione «Boutique», ispirata da molta fantasia; offre articoli da regalo, come grembiuli, guanti da cucina, panni e asciugamani assortiti, rustici set da tavola multicolori, di lino, e tovaglioli dalle tinte unite.

La Ditta Scheitlin + Borner SA produce inoltre biancheria da letto per la casa privata e l'albergo. Anche qui la tendenza è, in parte, nostalgica e presenta di nuovo un assortimento di mezza tela ritorta, in bianco, beige e rosa antico; la biancheria è munita inoltre di graziose passamanterie fatte al tombolo.

Con la nuova collezione, la Ditta dimostra la sua apertura ai vari mercati; d'altra parte la clientela — il commercio all'ingrosso e al minuto come pure il settore alberghiero — beneficia delle vaste prestazioni di servizio tradizionalmente offerte.



**SPINNEREI
FAERBEREI
ROTHKANAL**

Hochuli & Co. AG, 4852 Rothrist

Telefon (062) 44 10 12

Telex 68 902 spiro ch

Unsere Spezialität:

Synthetische Garne

für Heimtextilien

düsen- und flockengefärbt

Einfachgarn und Zwirn

dolan®

TREVIRA®
LUXUS DURCH MEHR KOMFORT



Export durch:

Gugelmann & Cie AG, 4900 Langenthal

Telefon: (063) 22 26 44

Telex: 68 142 gtex ch



modum ag

Bettwäsche



modum ag

Tischwäsche



modum ag

**Dekorationsstoffe
Zierkissen**

modum ag

-textil

Laufenstrasse 68

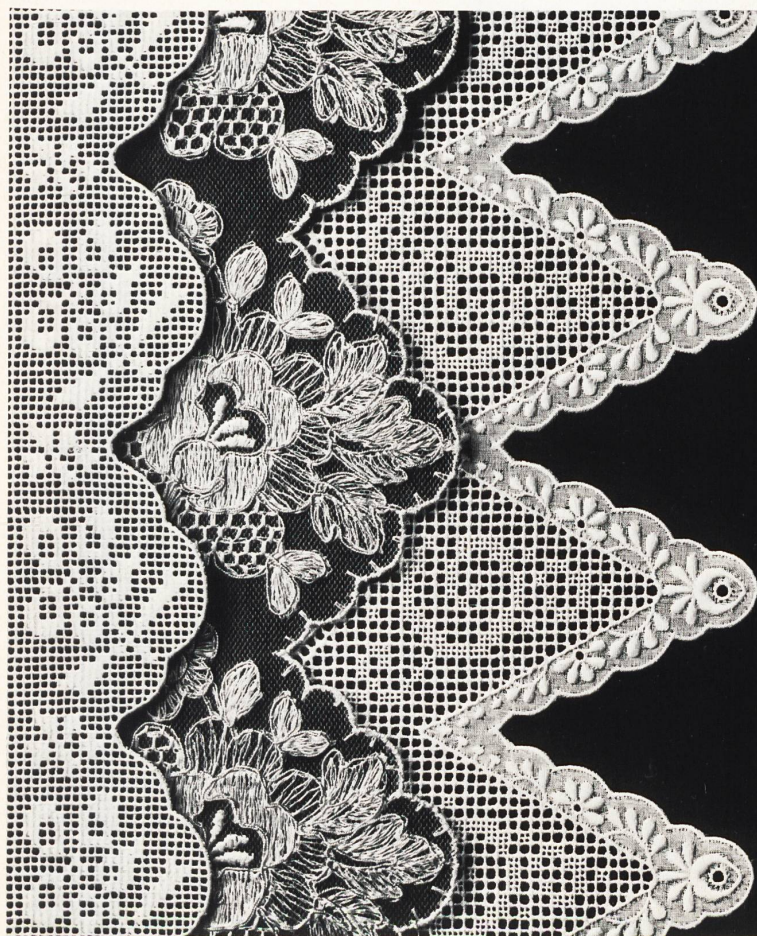
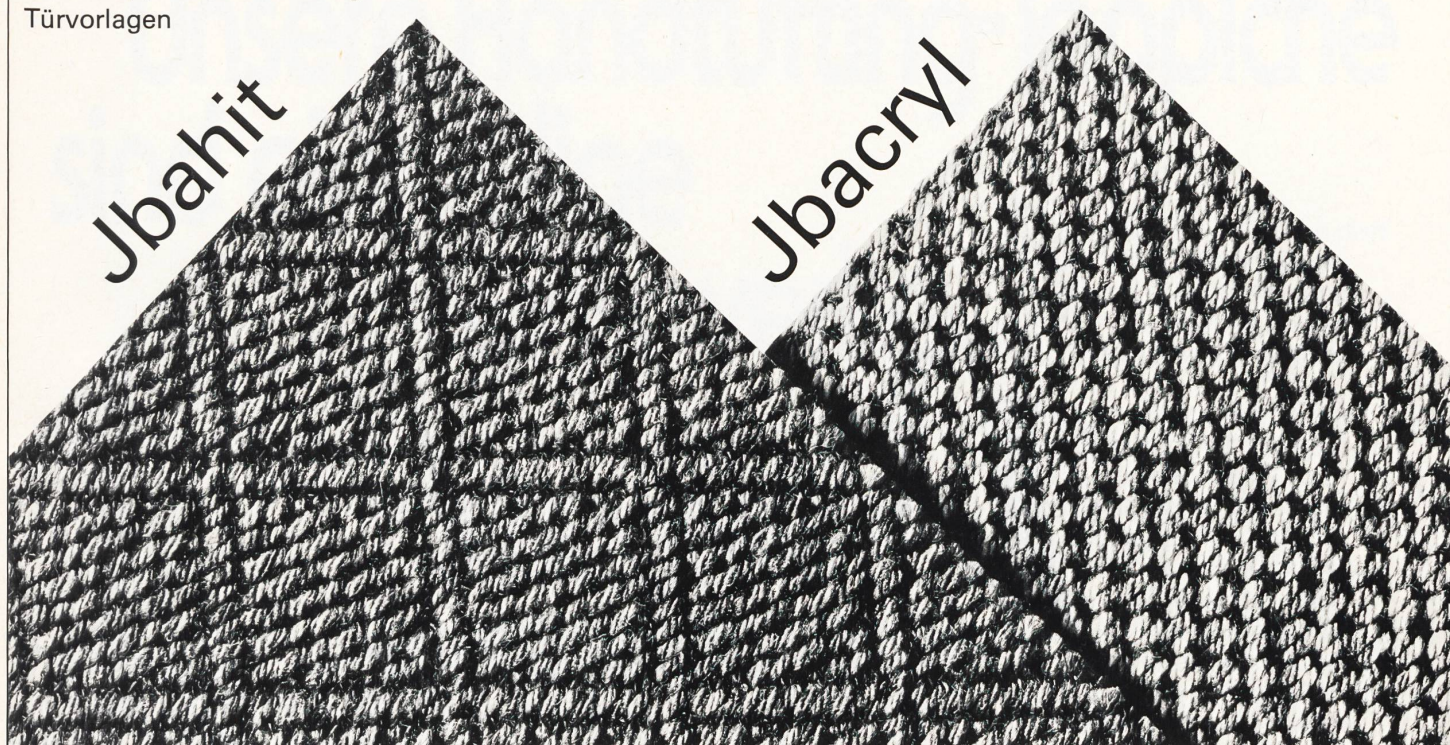
CH-4053 Basel

Telefon 061/35 63 66

Telex 94 594

Sisal-Läufer
mit und ohne Rückenbeschichtung
Jbatex/Jbanatur
Vollsynthetische Teppiche
Jbacryl/Jbahit
Lohn-Teppichbeschichtungen
Türvorlagen

jba Teppichfabrik Blatter AG
9434 Au/SG
Telefon 071/71 12 89



Wir fabrizieren
Stickereien aller Art
seit 1899

Embroidery Manufacturers
since 1899

Fabricants de
broderies de St-Gall
depuis 1899

Fabbricanti di ricami
da 1899



ALTOCO AG

CH-9001 St.Gallen
St.Leonhardstrasse 61
Telefon: 071/22 65 74
Telex: 77 641

J. Volkart
JACQUARD-WEBEREI

Unsere Handtufting-Teppiche sind einmalige Kunstwerke,

die man mit Füßen treten darf!

Als einmalige Kunstwerke darf man sie ohne Übertreibung bezeichnen – einer davon ist sogar im Museum of Modern Art in New York ausgestellt.

Teppiche werden nach Ihren Wünschen von namhaften Künstlern entworfen. Jean Beier, Lothar Quinte, Moik Schiele, Helene Gregor, Cornelia Forster, Akiko Sato, Jiri Tichy und andere – sie alle lassen ihre Werke für Sie entstehen. Auch unser Design-Studio greift Ihre Vorstellungen auf und setzt sie in künstlerische Ideen um.

Und wir bringen die Kunst auf den Teppich.

Die Ausdruckskraft der Dessins, Formen, Farben und Masse kennen bei uns keine Grenzen. Wir realisieren jeden Entwurf – und mag er noch so kompliziert sein.

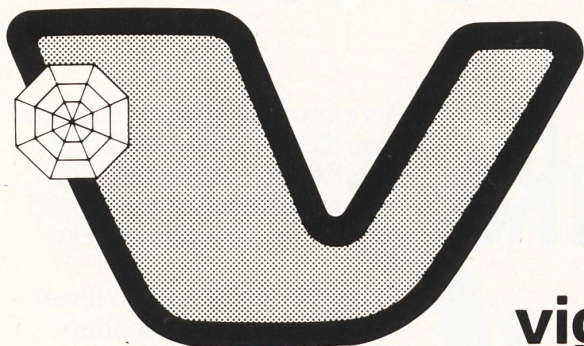
Wir erfüllen jeden Handtufting-Wunsch – und mag er noch so anspruchsvoll sein. Und wir werden allerhöchsten Ansprüchen gerecht. Testen Sie uns.

joy atelier ag

Rigiweg 8
CH 8604 Volketswil/Hegnau
Tel. 01/945 47 36

JOY

**Besuchen Sie uns an der
Heimtex 80 in Frankfurt.**
(Halle 5a, Stand Nr. 52 719)



vigogne-spinnerei pfyn ag

**Streichgarn-Spinnerei/Effektzwirnerlei/
Lohnfärberei und -mischerei**

Streichgarne und Effektzwirne

Wir stellen farbige und rohweisse Streichgarne her bis Nm 16,0 aus synthetischen und natürlichen Fasern und deren Mischungen. Seit Jahren gehört die Bayer Textilfaser Dralon zu unseren bevorzugten Rohmaterialien.

Aus diesen Materialien stellen wir auch farbige und rohweisse Effektgarne und -zwirne von Nm 0,5 bis Nm 12,0 her: Jaspés, Bouclés, Ondés, Flammen- und Noppengarne.

Unsere Garne werden eingesetzt im Heimtextilienbereich, z.B. für modische Webdekos, Strukturgardinen und Möbelstoffe, aber natürlich auch im Bekleidungssektor für Web- und Strickwaren.



Lohnfärberei und -mischerei

Wir bleichen und färben sämtliche Naturfasern und Synthetics in der Flocke. Unsere Spezialität: hohe Echtheiten und homogene Farbpartien von 300 bis 5000 kg.

In unserer Mischerei werden Aufträge in sämtlichen Faserkombinationen ausgeführt bis 5000 kg pro Partie.

Ablieferung jeweils in Pressballen.

Unseren Partnern garantieren wir:

- einwandfreie Produkte
- Einhaltung der vereinbarten Termine
- fachgerechte Beratung

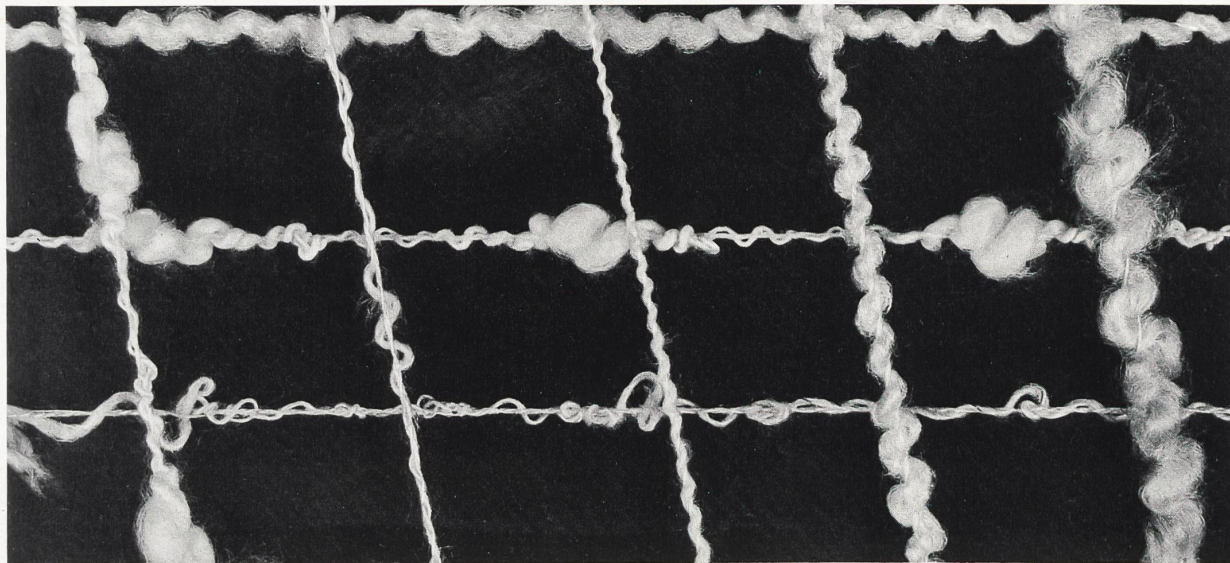
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Vigogne-Spinnerei Pfyn AG, Pfyn
Tel. 054/9 92 93
Telex 76 760

Fancy Yarns

for all purposes

2000 samples



WETTSTEIN LTD. CH-6252 DAGMERSELLEN Switzerland

Telex 68 805 weda ch

Telephone 062 861313

Möbel-
und
Dekorationsstoffe
✱
Seidenschals
und
Foulards

Satex

Sager & Cie
5724 Dürrenäsch
Telephon (064) 54 17 61